

**Produktname: Histon H3 (FormylK122) Kaninchen-monoklonaler Antikörper****Katalog-Nr.: AMRe84637**

Nur für Forschungszwecke.

**Zusammenfassung**

<b>Beschreibung</b>	Rekombinanter monoklonaler Kaninchenantikörper
<b>Host</b>	Kaninchen
<b>Anwendung</b>	WB,IHC
<b>Reaktivität</b>	Mensch, Maus, Ratte
<b>Konjugation</b>	Unkonjugiert
<b>Modifikation</b>	Unverändert
<b>Isotyp</b>	IgG
<b>Klonalität</b>	Monoklonal
<b>Form</b>	Flüssig
<b>Konzentration</b>	-
<b>Lagerung</b>	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
<b>Versand</b>	Eisbeutel
<b>Puffer</b>	Gereinigter Antikörper in PBS mit 0,05 % Natriumazid, 0,05 % Schutzprotein und 50 % Glycerin.
<b>Aufreinigung</b>	Affinitätsreinigung

**Anwendung**

**Verdünnungsverhältnis** WB 1:1000-1:2000,IHC 1:100-1:200

**tnis**

**Molekulargewicht** 15 kDa

**Antigen-Informationen**

<b>Genname</b>	Histone H3(formylK122)
<b>Alternative Namen</b>	Histone H3;;Formyl-Histone H3 (K123)
<b>Gen-ID</b>	
<b>SwissProt ID</b>	P68431
<b>Immunogen</b>	Ein synthetisches Peptid, das vom humanen Histon H3.1 um die Formylierungsstelle von K123 abgeleitet ist

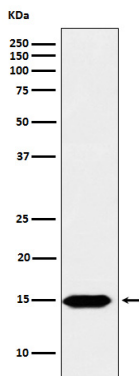
**Hintergrund**

Kernbestandteil des Nukleosoms. Nukleosomen wickeln und verdichten die DNA zu Chromatin und schränken so den Zugang der zellulären Maschinerie zur DNA ein, die diese als Vorlage benötigt. Histone spielen daher eine zentrale Rolle bei der Transkriptionsregulation, der DNA-Reparatur, der DNA-Replikation und der Chromosomenstabilität. Die DNA-Zugänglichkeit wird durch ein komplexes System posttranslationaler Modifikationen der Histone, den sogenannten Histoncode, und durch Nukleosomen-Remodellierung reguliert.

## Forschungsbereich

-

## Bilddaten



Western-Blot-Analyse der Histon-H3-(Formyl-K122)-Expression im HeLa-Zelllysat.